

Sprengungen für neues Industriegebiet

Fernholte: Im Eckenbach müssen Felsschichten gelockert werden

Flemming Krause

Attendorn. Die Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Fernholte im Attendorner Eckenbachtal gilt als eines der umfangreichsten Erdbauprojekte in Südwestfalen. Nach jahrelanger Planungen und Rechtsstreitigkeiten, die bis heute offiziell noch nicht beendet sind, hat die Stadt Attendorn im Frühjahr sichtbare Fakten geschaffen. Mit schwerem Gerät rückte das beauftragte Unternehmen Gebrüder Schmidt aus dem Westerwald an, um mit den massiven Erdarbeiten zu starten. Insgesamt müssen rund 700.000 Kubikmeter Bodenmaterial und Felsgestein in dem hügeligen Tal bewegt werden, um das aus Sicht der Stadt und vieler Unternehmer so wichtige Industriegebiet baureif zu machen.

Rund ein halbes Jahr nach Beginn dieser Arbeiten in unmittelbarer Nähe zur Ortschaft Neu-Listernohl ist Tiefbauamtsleiter Manuel Vogt zufrieden: „Wir liegen voll im Zeitplan, sicherlich auch dank der Witterung, die uns bislang keine Ausfalltage beschert hat“, erklärt er im Gespräch mit dieser Redaktion. Das Unternehmen aus dem Westerwald hat bereits etwa 430.000 Kubikmeter bewegt, davon 70.000 Kubikmeter Oberboden und 360.000 Kubikmeter Erde und Fels, teilt Vorstandsmitglied Thomas Pilawa auf Nachfrage mit.

Rund ein Jahr sollen die Erdbauarbeiten noch andauern, um anschließend – planmäßig ab Frühjahr 2027 – mit den Kanal- und Straßenbauarbeiten weiterzumachen. Der Plan sieht anschließend vor, dass sich die ersten Firmen ab dem Jahr 2028 auf einer Fläche von umgerechnet rund 36 Fußballfeldern (rund 26 Hektar) niederlassen.

Um den felsigen Untergrund aufzubrechen, werden in den kommenden Wochen gezielte Sprengungen zur Bodenlockerung durchgeführt, teilt die Stadt nun in einer Pressemitteilung mit. Betroffen sind demnach rund 60.000 Kubikmeter Fels. Im Auftrag der Firma Gebrüder Schmidt rückt dafür ein erfahrener Sprengmeister an. Die Stadt teilt dazu mit: „Um die optimalen Lademengen und Verfahren zu er-



Ein Luftbild aus dem August 2025: Baumaschinen und Lkw stehen auf der Baustelle für das neue Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte im Eckenbachtal.

HANS BLOSSEY / FUNKE FOTO SERVICES

Leerrohre werden verlegt

Der heimische Versorger Bigge Energie lässt seit wenigen Wochen an der Südumgehung in Attendorn Leerrohre verlegen, um in Zukunft unter anderem die Firmen aus dem neuen Industriegebiet **Fernholte** an die

10-Kv-Schaltanlage an der Schlachtwiese (in Sichtweite von Mubea) anzudocken.

Dafür müssen die **Leerrohre** unter anderem die Bahntrasse unterqueren.

mitteln, werden (...) zunächst Probesprengungen vorgenommen. Die Einzelsprengungen dienen der kontrollierten Lockerung des Hartgesteins und bereiten so das Gelände für die weiteren Erdarbeiten optimal vor.“

Anwohner und Spaziergänger müssen laut Stadt während dieser Sprengungen keine Einschränkungen oder Beeinträchtigungen fürchten, das Gelände wird weiträumig abgesperrt. Wer auf Spektakel gehofft hat, wird allerdings enttäuscht. „Das ist nicht so spannend wie beim Elspe Festival und die Sprengungen werden auch nicht im gesamten Stadtgebiet zu hören sein“, dämpft Vogt die Erwartungen. Viel mehr würden Spaziergänger, die sich während einer Sprengung in die Nähe aufhalten, dumpfe Schläge hören und vielleicht kleinere Staubwolken sehen, mehr aber

auch nicht. Solche Sprengungen seien laut Vogt eine gängige Methode.

„Mit Fernholte schaffen wir die Grundlage für die wirtschaftliche Weiterentwicklung Attendorns in den kommenden Jahrzehnten“, betonte Bürgermeister Christian Pospischil (SPD) beim symbolischen Spatenstich im April dieses Jahres und ergänzte: „Wir legen heute den Grundstein für neue Arbeitsplätze, innovative Unternehmen und vor allem für eine nachhaltige gewerbliche Infrastruktur.“ Mehrfach hatte der Bürgermeister in den vergangenen Jahren darauf hingewiesen, dass die Liste der expandierwilligen Unternehmer lang sei und die Stadt mit Ausnahme von Fernholte keinerlei eigene Flächen mehr besitze, die für die gewerbliche Entwicklung in der Hansestadt in Frage kämen.

Spielenachmittag in Attendorn

Attendorn. Im Begegnungszentrum Lebensfroh in der Danziger Straße 2 findet am Donnerstag, 23. Oktober, ein Spielenachmittag statt. Ab 15 Uhr können Besucher im Rahmen des Waffelcafés an verschiedenen Gesellschaftsspielen teilnehmen. Zur Auswahl stehen sowohl klassische Spiele wie Mensch ärgere dich nicht, Kniffel, Mühle und Memory als auch neuere Spiele, die möglicherweise noch nicht allen bekannt sind. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Waffeln gesorgt.

Mehr Infos bei Anne Jahn vom Agil Seniorenbüro unter 0151/280 896 51.

Versammlung der Schützen

Heggen. Der Schützenverein Heggen lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein am Samstag, 25. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Schützenhalle. Im Rahmen der Versammlung wird der neu gestaltete Speisesaal präsentiert. Nach den offiziellen Programmpunkten haben die Anwesenden die Möglichkeit, die renovierten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Anzeige

Freiheit braucht das ganze Bild.

Medienvielfalt schützt Demokratie:

initiative18.org

Große Party zum Jubiläum

Prinzenkomitee Ihnetal feiert 25-jähriges Bestehen

Ihnetal. „Freundschaft, die verbindet“ – unter diesem Motto lädt das Prinzenkomitee der KG Ihnetal für Freitag, 31. Oktober, in das Vereinshaus Ihnetal ein. 2000 wurde das Prinzenkomitee gegründet. Das Prinzenkomitee unterstützt die KG Ihnetal und deren Gruppen und ist ein wichtiger Baustein im Vereinsleben. Nach 25 Jahren wird dies mit einer großen Prinzenparty gefeiert. Dazu hat sich das Prinzenkomitee viele befreundete Vereine, Gruppen und heimische Gäste eingeladen.

Dem Publikum wird ein Programm mit Sketchen, Parodien und Showtänzen präsentiert. Mit dabei: Die KG Isch kanns, Duo Franthocello, En twersen Lümmel, Die Big-

ge Jungs (Gesang), Golden Girls und das Männerballett Ihnetal. Moderiert wird die Show von der un-nachahmlichen Cilly Alperscheid. Nach dem Programm legen die Disco Boys zur Aftershow-Party auf.

Einlass ist um 17.30 Uhr, der Abend startet um 18.30 Uhr. Kostümierung erwünscht. Der Eintritt ist frei. Restkarten können per E-Mail an tbecker@free-net.de vorbestellt werden. Keine Abendkasse.



Das Prinzenkomitee KG Ihnetal feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer großen Party.

PRIVAT